

Bergische Entwicklungsagentur sucht 60 Unternehmen als Partner



F Empfehlen



Tweet



+1



Wuppertal. Über das Bergische Schul-Technikum (Best) bietet die Bergische Universität seit 2008 Schülern aller weiterführenden Schulen ab der achten Klasse Technikkurse an und gibt so Einblicke in die reale Berufswelt. Nun erhält das Best 960.000 Euro Fördergeld. Diese Summe soll dabei helfen, die Einrichtung noch stärker als feste Institution in der Region zu verankern.

Das Geld stammt aus dem von der EU geförderten ZDI-Programm (Zukunft durch Innovation). Nun soll das Technikum noch enger mit den Unternehmen in der Region vernetzt werden, in denen die Schüler für technische Berufe begeistert werden sollen. Denn in diesen Firmen bekommen die Schüler Aufgabenstellungen, die entweder binnen einiger Tage oder auch binnen zwölf Wochen gelöst werden sollen. Ziel des Fördergeldes ist es nun natürlich, noch mehr Jugendliche für die Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

Projektpartner sind die Bergische Universität als Träger, die Bergische Entwicklungsagentur (Bea), das Bergische Fachkräftebündnis sowie die Wirtschaftsförderungen der drei bergischen Großstädte.

Bisher sind zehn Unternehmen als Partner dabei

Aufgabe der Bergischen Entwicklungsagentur ist es jetzt, ein Vertriebs- und Netzwerkmanagement aufzubauen, um in den kommenden Jahren rund 60 weitere Unternehmen als Kooperationspartner zu gewinnen. Bisher sind zehn Unternehmen als Partner dabei. Schwerpunktstandorte des Schul-Technikums sind neben der Universität das Technische Berufskolleg und die Gesamtschule Solingen, das Berufskolleg am Haspel und die Firma Wiesemann & Theis in Wuppertal sowie das Berufskolleg Technik, das Berufsbildungszentrum der Industrie und das Deutsche Röntgen-Museum in Remscheid. kuk

- www.nrw-best.de